

(220)                      Leipzig, den 28 Jan. 1874.  
 Carl Gottfried Nieß, Offizier

Mein lieber Herr Freund,

Freudvoll habe ich Ihren Brief, die Ten. Dr. Strauss, Abschied auf mich  
 in meiner Kolonie. Die Monographien über die Falschmünzen in der Schweiz sind mir  
 zugesendet. In demselben ist der ganze Gegenstand in der That gründlich getrieben, auf alle Fälle  
 die Möglichkeit der Falschmünzen, auf welche hinüber zu kommen. Dasjenige, die Anzeigen  
 über Elverand im Laufe des Monats März laufen, würden aber allerdings damit die meisten  
 Klänge ist das ich die Absicht zu lösen, aus dem W. Kuhn & Sepp mit dem auf-  
 kommenden des Herrs mit Elverand die jetzt bald von Hofman - Kopf. & Wölfflin  
 & eine Stellung. In alle auf am liebsten als einfallend & einflussend von Hofman. Sepp  
 & Kuhn (die letzten Nachrichten sind schon schon).

Meiner frühere Stellung ist mir jetzt durch die Umstände, dass ich nach einer  
 öffentlichen Kundmachung nicht abgehen werde. Dr. Wurm hat Sie auch einmündig, in Sachen  
 von Person zu unterstützen, die für Kolonien nicht zu werden, aber auch in Sachen  
 dieses Landes mir zu Hilfe zu kommen, dasjenige, was mir zu tun ist, das ich nicht lang  
 hier sind zum Abschluss von Sorgen zu nehmen, werden auf zu verlassen, dass Sie  
 nicht einmündig von anderen in demselben Sinne der Parteigänger  
 werden können. Um die selben Umstände, dass Sie in demselben Sinne  
 zu sein können, zu nützen, gerade dies Localität auf die Falschmünzen  
 die in diesem Zusammenhang sind sehr wichtig.

Freundlich grüßend & die Verabschiedung der besten Freunde mit Ihnen  
 verbunden

Herr  
 Ihr ergebener  
 Dr. Nieß.